

2018 BOM: Teil 4

Herzen & geteiltes Windrad



Weiter geht es mit einem einfachen Handnähprojekt: **Applizierte Herzen** und einem Maschin Nähprojekt: **Geteilte Windräder**.

Was wird gebraucht?

	Applizierte Herzen (5x)	Geteilte Windräder (5/6x)
Lineal:		Inch-Lineal oder Flying Geese x4 – No waste Lineal
Stoffe:	5 (in Teil 1 bereits zugeschnittene) Hintergrundquadrate (6 ½") passende Stoffreste für Herzen	passende Stoffreste (siehe Zuschnitt)
Extra	dünnes Vlies – einseitig aufbügelbar	

1. Herzen

Wir nähen fünf Blöcke mit applizierten Herzen.

Dazu brauchen wir:

verschiedene bunte Stoffreste in der Mindestgröße großes Herz + NZ und kleines Herz + NZ (Vorlage auf S. 6) und dazu passende Hintergrundstoffe aus Teil 1.

♥ Vorbereitung:

Die beiden Herzsablonen (groß und klein – Vorlage auf S. 6) jeweils 5 x auf die nicht glänzende Seite des dünnen Vlieses zeichnen. Dabei rundum reichlich Nahtzugabe belassen.



♥ Zuschnitt:

Jeweils 1 Herz (**glänzende = klebende Seite nach unten**) auf die rechte (=schöne!) Seite des Stoffes stecken und rundum mit kleinem Stich auf der vorgezeichneten Linie nähen.



Dann an der oberen „V-Stelle“ bis kurz vor der Naht die NZ einschneiden und in das Vlies (NUR in das Vlies!) in der Mitte einen kleinen Schlitz scheiden und durch diesen das Herz wenden. Die Nähte gut ausstreichen und ev. mit der klebenden Vlieseseite nach unten auf Backpapier (!!!) kurz bügeln. Vom Backpapier lässt es sich ganz leicht wieder ablösen und klebt trotzdem später noch auf dem Stoff.

Die Bügelseite des Vlieses schaut nun nach außen.

5 große und 5 kleine Herzen so vorbereiten. Dabei darauf achten, dass jeweils ein großes und ein kleines Herz einen hübschen Kontrast ergeben.



♥ Applizieren – großes Herz:

Nun jeweils ein großes Herz auf ein vorbereitetes Hintergrundquadrat legen. Wenn es schön mittig liegt, mit dem Dampfbügeleisen aufbügeln und entweder mit der Maschine oder per Hand applizieren. *(Ich habe hier den Applikationsstich meiner Nähmaschine verwendet.)*

♥ Ausschneiden der Rückseite – großes Herz:

Von der Rückseite vorsichtig den Hintergrundstoff mit ca. ¼“ Nahtzugabe innerhalb der Applikation ausschneiden. (Sonst liegen später sehr viele Stofflagen aufeinander.)



♥ Applizieren – kleines Herz:

Das kleine Herz so auf das bereits applizierte große Herz platzieren, dass es einen gefälligen Randabstand ergibt. Dann ebenso wie oben beschrieben: auflegen, aufbügeln, applizieren und von der Rückseite her ausschneiden.



Die nächsten 5 (Teil-)Blöcke sind fertig ☺. Jetzt haben wir schon 25 6 ½“ Blöcke! Ev. beschriften und gut aufheben. Wir brauchen sie – wie bisher immer ;-) - erst viel später wieder.

2. Geteiltes Windrad

Wir nähen fünf (eigentlich sechs – einer bleibt über) Geteilte-Windrad-Blöcke.

Dazu brauchen wir **verschiedene bunte Stoffreste** und das „Flying Geese x 4“-Lineal oder ein Inchlineal. **Achtung: Es entstehen immer zwei Blöcke mit gespiegelten Windrädern.**

♥ Zuschnitt aus jeweils drei verschiedenen Stoffen:

Für zwei Blöcke (!!!):

aus Stoff 1 und Stoff 2

(kleiner Flügel und Hintergrund): je 2 Quadrate Stoff 1 und 2: größere/durchgängige Markierung „D“
(oder $4\frac{1}{4} \times 4\frac{1}{4}$ “)

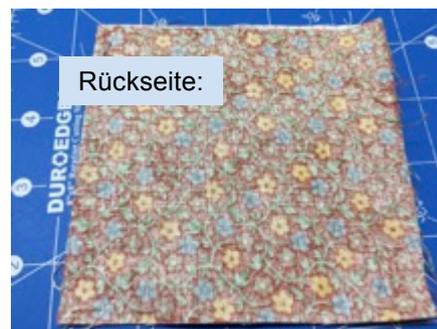
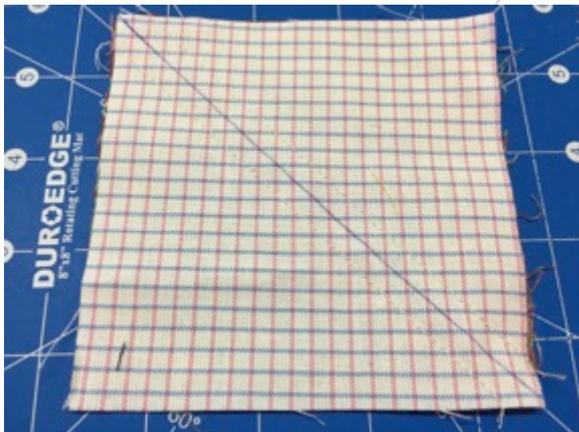
aus Stoff 3 (großer Flügel): 4 Quadrate: kleinere/strichlierte Markierung „J“
(oder $3\frac{7}{8} \times 3\frac{7}{8}$ “)

3 solche Sets schneiden, denn es werden daraus 6 Windrad-Blöcke genäht – einen können wir für die Rückseite oder ein anderes Projekt aufheben.

♥ Geteilte Dreiecke groß:

Je zwei große Quadrate (D) aus Stoff 1 und 2 vorbereiten.

Auf dem helleren der beiden Stoffe die Diagonale gut sichtbar markieren, je ein helles und dunkles Quadrat mit der rechten Seite aufeinander legen und füßchenbreit $\frac{1}{4}$ “ links und rechts der markierten Linie nähen.



Entlang der Diagonale (also genau zwischen den Nähten) schneiden. Die Nähte zu einer Seite bügeln.

Es sollten 4 geteilte Quadrate ($3\frac{7}{8} \times 3\frac{7}{8}$ “) entstanden sein.

♥ Windradteile:

Auf jedem der vier Quadrate aus Stoff 3 (J oder $3\frac{7}{8} \times 3\frac{7}{8}$ “) die Diagonale gut sichtbar markieren.



Nun je eines der geteilten Quadrate von vorhin und eines der gerade markierten Quadrate rechts auf rechts aufeinander legen. Die Diagonalen (gezeichnete Linie und Naht) bilden einen rechten Winkel!

Wieder entlang der Diagonale beidseitig füßchenbreit – ¼“ – nähen und dann auf der Linie schneiden.

Aufklappen und die Naht zu einer Seite bügeln. Die so entstandenen beiden Quadrate sollten nun jeweils 3 ½ x 3 ½“ groß sein.

Alle 4 Quadrate Stoff 3 und geteilten Quadrate Stoff 1 & 2 so nähen.

Es entstehen 8 Teile des Windrades - je 4 sind gleich.



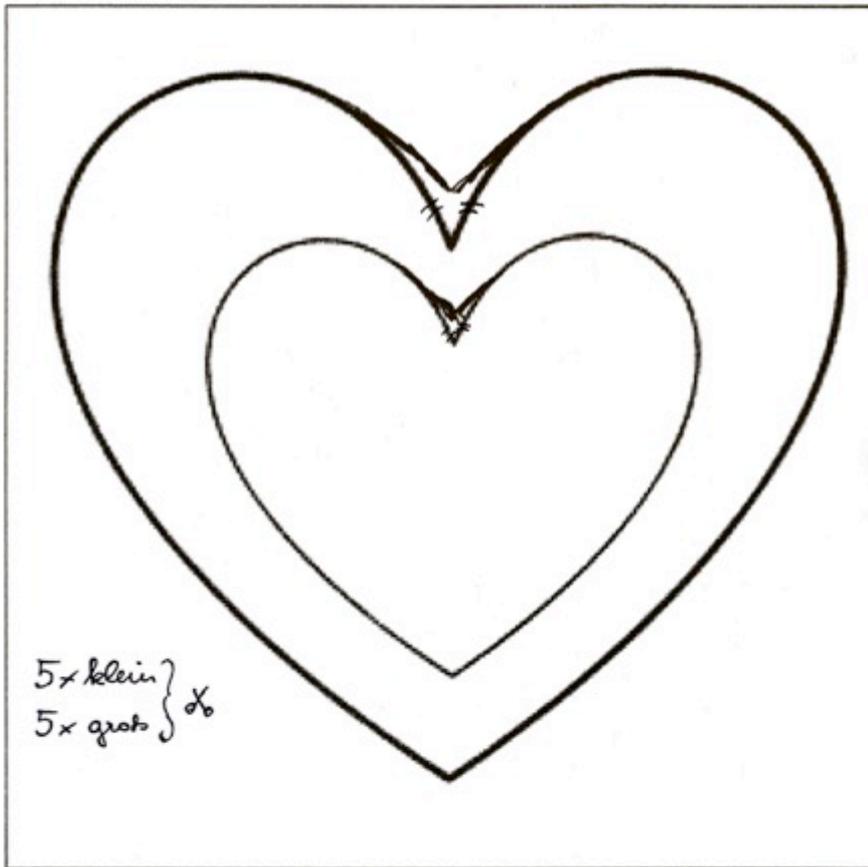
Die „Eselsohren“ noch abschneiden und je 4 gleiche Blöcke zu je einem Windrad zusammensetzen.

Die fertige Größe sollte nun 6 ½ x 6 ½“ betragen. ☺



Den Vorgang drei Mal wiederholen – dann sind 6 „gegengleiche“ Windradblöcke fertig. 5 davon brauchen wir für den Quilt, eines kann vielleicht später an der Rückseite des Quilts zur Beschriftung angebracht werden.

30 Blöcke sind bisher genäht! ☺



Vorlage für die großen und kleinen Herzen:

Je 5 x groß und klein mit NZ aus Vlies und Stoff zuschneiden.